

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorlage NR. VR 129 / 1. TA

Der Vorstand J. Reinartz, TBL-664 re	Zur Vorberatung an	Zur Beschlussfassung an Verwaltungsrat
Sachbearbeiter / Aktenz. 21.10.2009	<input type="checkbox"/> öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
Datum	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Betrifft Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2010

Beschlussentwurf

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).
2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.


Gerlich
(Vorstand)

17. Sitzung des Verwaltungsrates der TBL am 17.11.2009
Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der TBL, Vorlage VR 129 / 1. TA

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).

Dafür 12
Dagegen 0
Enthl. 3

2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.

Dafür 11
Dagegen 0
Enthl. 4

 18/11/09

Begründung:

Die TBL hatten bei Ihrer Gründung zum 01.01.2007 im Wege der Rechtsnachfolge die Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Leverkusen über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage übernommen.

Auf Grundlage der sich aus § 2 Abs. 8 der Satzung der Stadt Leverkusen über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Technische Betriebe der Stadt Leverkusen“ vom 27.10.2006 ergebenden Satzungshoheit haben die TBL zum 01.01.2008 eine eigenständige Satzung zur Erhebung von Schmutz- und Niederschlagswassergebühren geschaffen. Die Satzung ist hinsichtlich der Gebührensätze anzupassen.

Allgemeines:

Zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Stadt Leverkusen gehört die Abwasserbeseitigung. Die Abwasserableitung wird durch die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) erfüllt, während die Abwasserreinigung durch den Wupperverband erfolgt. Die TBL haben somit die Aufgabe, das bestehende Kanalnetz zu betreiben, zu erhalten und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik zu verbessern und zu erweitern.

Die wesentlichen Finanzierungsinstrumente sind die Kanalbenutzungsgebühren, die kostendeckend zu kalkulieren sind. Das heißt, dass die Erträge hieraus alle Aufwendungen abdecken müssen, soweit sie nicht von anderer Seite getragen werden.

Die TBL versuchen, die Kanalbenutzungsgebühren auf möglichst niedrigem Niveau stabil zu halten und gleichzeitig eine hochwertige, umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen.

Die größten Kostenblöcke in der Gebührenkalkulation sind die kalkulatorischen Kosten (ca. 50 %) und der Wupperverbandsbeitrag (ca. 38%). Betrachtet man ausschließlich die Schmutzwassergebühr, so ist der Wupperverbandsanteil einschließlich der Abwasserabgabe von überragender Bedeutung.

Ergebnis der Kosten- und Gebührenkalkulation:

Auf Grund der zu erwartenden Entwicklung der Kosten und Bemessungsgrundlagen sowie des Ergebnisses 2008 (Hinweis auf Anlage 2 dieser Vorlage) schlägt die Verwaltung vor

a) die Schmutzwassergebühren

von bisher 2,16 €/m³

auf nunmehr 2,24 €/m³

anzuheben.

(entspricht einer Erhöhung von +3,7 %)

Die ansatzfähigen Kosten werden gegenüber den Kalkulationsansätzen von 2009 für 2010 um 1,2 % höher erwartet.

Für die Steigerung des Gebührensatzes sind dagegen insbesondere zwei Faktoren maßgebend:

- Weiterer Rückgang der Abwassermenge
- Einsatz von ca. 252.000 € Fehlbetrag aus Vorjahren

b) die Niederschlagswassergebühren

von bisher 1,38 €/m²

auf nunmehr 1,41 €/m²

anzuheben.

(entspricht einer Erhöhung von +2,17 %)

Die ansatzfähigen Kosten erhöhen sich hier gegenüber der Kalkulation von 2009 um 2,5 % infolge der Inbetriebnahme von weiteren Regenwasserbehandlungsanlagen. Wegen des Einsatzes von Überschüssen aus Vorjahren müssen die Mehrkosten nicht vollständig weitergegeben werden.

Erläuterung der Kosten- und Gebührenkalkulation im einzelnen:

Anlage 1 enthält den Betriebsabschluss 2008, eine neue Kostenprognose 2009 sowie eine Kostenschätzung für 2010.

Die Anlagen 2 (Ermittlung der ungewollten Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge sowie deren Ausgleich) und 3 (Gebührenbedarfsberechnung) werden im Einzelnen wie folgt erläutert:

1. Entwicklung der Gebührenbemessungsgrundlagen

1.1 Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Schmutzwasserbeseitigung (Abwassermenge = Frischwassermenge)

Nachdem in den letzten Jahren der Frischwasserverbrauch infolge der Umstellung von Produktionsverfahren und Arbeitsabläufen in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie des geringeren Frischwasserverbrauchs der Haushalte rückläufig war, wird auch für das Jahr 2010 mit einem rückläufigen Frischwasserverbrauch gerechnet.

Entwicklung des für die Gebührenkalkulation maßgebenden Frischwasser-
verbrauchs (gerundet):

2004	8.654.000
2005	8.664.000
2006	8.534.000
2007	8.510.000
2008	8.403.000
2009	8.341.000 (Prognose)
2010	8.291.000 (Prognose)

1.2 *Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Niederschlagswasserbeseitigung*

Die Summe der angeschlossenen Grundstücksflächen beträgt z. Zt. rd. 7.395.000 m². Für 2010 wird aufgrund der Befliegung per Saldo mit einer Erhöhung der angeschlossenen Flächen um rd. 100.000 m² gerechnet.

2. **Kostenansätze**

2.1 *Allgemeine Kostensteigerungen*

Soweit sich bei den Kostenarten keine besonderen Entwicklungen abzeichnen, wurden folgende Steigerungsraten prognostiziert:

<u>Jahr</u>	<u>Personalkosten</u>	<u>Sachkosten</u>
2009	3,9 %	0,0 %
2010	1,0 %	1,0 %

Die durchschnittlichen Steigerungssätze der Personalkosten aufgrund des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst wurden bei dem Personalamt der Stadt Leverkusen erfragt. Die Steigerungssätze 2010 basieren auf den Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen.

2.2 *Unternehmerleistungen und Material*

Aufgrund der Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitungen von Abwasser aus Kanalisationen im Mischsystem und im Trennsystem vom 16.1.1995 sind die Gemeinden zu starken Kontrollen, häufigen Reinigungen, Wartungen und raschen Instandhaltungen des Kanalnetzes verpflichtet. Mit der Beseitigung der dabei festgestellten Rohrundichtigkeiten werden wie bisher private Unternehmen beauftragt.

Die für 2008 geplante Befliegung konnte aufgrund der instabilen Großwetterlage im Frühling 2008 nicht stattfinden und wurde daher im Frühjahr 2009 nachgeholt. Es wird erwartet, dass durch die Überfliegung bisher noch nicht erfasste Flächen festgestellt werden, die im Ergebnis letztendlich zu höheren angeschlossenen Grundstücksflächen führen. Hierdurch kann zum einen eine höhere Gebührengel-

rechtigkeit erreicht werden und zum anderen ein Beitrag für die Stabilität der Niederschlagswassergebühren geleistet werden. Die Befliegung wird zurzeit ausgewertet. Die Feststellung der Flächen erfolgt im Frühjahr 2010.

Für diese Befliegung fallen in 2010 voraussichtlich ca. 160.000 € Kosten an, die zusätzlich zu den anderen Unternehmerleistungen einzurechnen sind. Hierbei handelt es sich um einmalige Kosten im Zeitraum 2010, die in dem Jahr, in dem sie anfallen, anzusetzen sind.

2.3 *Abwasserabgabe Niederschlagswasser*

Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Trennsystemen ist die Abwasserabgabe direkt an das Landesumweltamt zu zahlen. Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Mischsystemen ist die Abwasserabgabe dagegen über den Wupperverband zu entrichten.

Gemäß § 9 des Abwasserabgabengesetzes vom 03.11.1994 liegt der Abgabesatz je Schadeinheit seit dem 01. Januar 1997 bei 35,79 €.

Sofern das jeweilige Netz in vollem Umfang den aktuell anerkannten Regeln der Technik entspricht und die Selbstüberwachungsverordnung Kanal eingehalten wird, kann eine Befreiung von der Abwasserabgabe gewährt werden. Dies ist in der Vergangenheit für Teilnetze in Leverkusen erfolgt. Die Abwasserabgabenbefreiung für Niederschlagswasser aus Trennsystemen kann jedoch vorerst nicht mehr erwartet werden. Die Verwaltungsvorschrift des Landes, der sog. Trennerlass vom 26.05.2004, fordert in vielen Fällen die Behandlung von Niederschlagswasser von Verkehrsflächen. Diese Behandlungsanlagen bzw. die Abkopplung von unbelasteten Flächen sind nicht kurzfristig herstellbar. In die Gebührenkalkulation für 2010 wurde daher die Befreiung von der Abwasserabgabe nicht einkalkuliert.

2.4 *Verzinsung Kanäle*

Im Laufe des Jahres 2009 wurden bzw. werden folgende Kanäle in Betrieb genommen und werden daher in 2010 mit der vollen kalkulatorischen Verzinsung (Zinssatz 7 %) gebührenwirksam:

- Kanalerneuerung Haberstraße (MW)
- Altenberger Str. (SW, RW)
- Verlängerung SW-Kanal Krief (SW)
- und einige kleinere Maßnahmen

In 2010 sollen folgende Kanäle in Betrieb genommen werden:

- KSR Wiesdorf Süd IV.BA, Willy-Brandt-Ring (MW)
- Berliner Platz, Neuordnung des Kanalsystems (MW)
- Kämper Weg, Hermann-Löns-Str. (MW)
- SW-Sammler Mathildenhof (SW)

- Hauweg, Kanalisation (SW)
- Neue Bahnstadt: Opladen, 1. Bauabschnitt (MW)
- Wiehbachsammeler, 4. Bauabschnitt (SW)
- und einige kleinere Maßnahmen

RW = Regenwasser
 MW = Mischwasser
 SW = Schmutzwasser

2.5 *Abzugskapital Kanäle*

In dieser Position sind die kalkulatorischen Zinsen gutgeschrieben, die auf das sog. Abzugskapital entfallen. Es handelt sich hierbei um Kanäle, die durch Beiträge und Zuschüsse Dritter mitfinanziert wurden.

2.6 *Abschreibung Kanäle*

Die Abschreibung erfolgt auf der Basis der Restbuchwerte der Wiederbeschaffungswerte. Die Nutzungsdauer der Kanäle wird im Regelfall mit 66 2/3 Jahre kalkuliert, so dass sich ein Abschreibungssatz von 1,5% ergibt.

Die Fortschreibung der Wiederbeschaffungszeitwerte richtet sich nach den Preisindizes für Ortskanäle, die das Statistische Bundesamt in Wiesbaden jährlich neu festsetzt. Der Preisindex ist im Jahr 2009 gegenüber 2008 von 110,5 um 2,9 Prozentpunkte auf 113,4 gestiegen.

2.7 *An den Wupperverband zu zahlende Beträge (einschließlich Abwasserabgabe)*

- a) Die Abwasserabgabe für Schmutzwasserbeseitigung wird vom Wupperverband an das Landesamt für Wasser und Abfall NW weitergeleitet.
- b) Verschmutzerbeitrag D

Der Wupperverband ermittelt für das Verbandsgebiet insgesamt die Höhe der unter a und b genannten Beträge und legt die Kosten auf die Mitglieder um. Die Auswirkungen von Investitionen (z.B. erhöhte kalkulatorische Kosten, zeitweise Befreiung von der Abwasserabgabe für ein bestimmtes Gebiet) treffen daher grundsätzlich alle Mitgliedsgemeinden gleichermaßen.

2.7.1 *Abwasserabgabe Schmutzwasser*

Die Abwasserabgabe wird vom Landesamt für Wasser und Abfall Nordrhein-Westfalen für die Einleitung von Schmutzwasser aus den Klärwerken des Wupperverbandes in die Gewässer erhoben und richtet sich neben der Menge insbesondere nach der Schädlichkeit des Abwassers.

Für 2010 geht der Wupperverband davon aus, dass der Beitragssatz je Einwohner, nach dem sich die an das Landesamt zu zahlende Abwasserabgabe für Leverkusen berechnet, auf 3,52 € beibehalten wird.

2.7.2 *Wupperverbandsbeitrag (Verschmutzerbeitrag D)*

Der Wupperverband erhebt von den Gemeinden für die Beseitigung von Abwasser, das dem Klärwerk zugeführt wird, den Verschmutzerbeitrag D. Der Beitragssatz soll 2010 mit 56,81 € je Einwohner beibehalten werden.

2.8 *Kanalfernauge und Fahrzeuge*

Die unter Ziffer 2.2 angesprochenen Untersuchungen des Kanalnetzes werden soweit möglich mittels des sog. "Kanalfernauges" (eine fernsteuerbare, fahrbare Videokamera) durchgeführt.

Die Fahrzeugkosten steigen relativ stark an, da abgeschriebene Altfahrzeuge durch Neubeschaffungen zu ersetzen sind.

2.9 *Kosten Sonderbauwerke (Anlage 1, Blatt 6)*

In dieser Aufstellung sind, getrennt nach Fallgruppen, alle Kosten der Sonderbauwerke (kalkulatorische Verzinsung und Abschreibung sowie Betriebs- und Unterhaltungskosten) zusammengefasst.

2.10 *Einbeziehung/Ausgliederung der Kostenanteile Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter (Hinweis auf Anlage 1, Blatt 4, Ziffer 4)*

Die Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter sind teilweise Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlage (zu ca. 60 %) und der Wasserläufe (zu ca. 40 %). Die Kosten wurden verursachergerecht zugeordnet.

2.11 *Ausgliederung des Kostenanteils für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze aus den Niederschlagswasserkosten*

Entsprechend den Ergebnissen des Ingenieurgutachtens werden von den Kosten der Kanäle folgende Anteile ausgegliedert:

im Trennsystem	28,80 %
im Mischsystem	16,14 %

Bei den Sonderbauwerken beträgt der öffentliche Anteil 24,67%.

3. Ermittlung der Gebührensätze (Hinweis auf Anlage 3)

Der Wupperverband erhebt für die finanziellen Aufwendungen, die ihm für die Beseitigung des den Klärwerken zugeleiteten Abwassers entstehen, den Verschmutzerbeitrag D wie folgt:

1. für die Schmutzwasserbeseitigung:

- a) von den Mitgliedern des Verbandes (sog. Direktmitglieder) unmittelbar
- b) von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, die nicht Direktmitglieder sind.

Bei den Ermittlungen der Gebührensätze ist daher von differenzierten ansatzfähigen Kosten auszugehen.

Die Gebührensätze errechnen sich wie folgt:

a) Gebührensätze für die Mitglieder des Wupperverbandes

ansatzfähige Kosten gesamt

./ von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger)
Verschmutzerbeitrag D

= ansatzfähige Kosten für die Mitglieder des
Wupperverbandes

: Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt

= Gebührensätze

b) Gebührensätze für die übrigen Gebührenpflichtigen

von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger) Verschmutzerbeitrag D

: Summe Bemessungsgrundlagen (ohne Mitglieder Wupperverband)

= Teilgebührensätze

+ Gebührensatz für Mitglieder des Wupperverbandes

= Gebührensätze

2. für die Niederschlagswasserbeseitigung

von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, einschließlich der Direktmitglieder.

ansatzfähige Kosten gesamt
: Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt
= Gebührensatz

4. **Ungewollte Gebührenüberschüsse und -fehlbeträge , 2008 (Ergebnis) und 2009 (Prognose) sowie deren Ausgleich**
(Hinweis auf Anlage 2 der Vorlage)

Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge eines Kalkulationszeitraumes sind innerhalb der nächsten 3 Jahre auszugleichen.
Da die Ergebnisse eines Kalkulationszeitraumes stets erst nach dessen Ablauf, mithin erst im Folgejahr vorliegen, verbleiben für den Ausgleich tatsächlich nur 2 Jahre.

Ergebnisse und Prognosen:

a) Schmutzwasserbeseitigung

2008 (Ergebnis):

Fehlbetrag = 284.013,01 €

Der Fehlbetrag beruht im Wesentlichen darauf, dass die Bemessungseinheiten hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind.

Die Verwaltung schlägt vor, nur einen Teilbetrag des Fehlbetrages aus 2008 in die Gebührenbedarfsberechnung 2010 einzusetzen, da schon der Fehlbetrag aus 2007 in Höhe von 112.780,62 € eingesetzt wird.

2009 (Prognose):

Für 2009 zeichnet sich ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 239.000,00 € ab.

b) Niederschlagswasserbeseitigung

2008 (Ergebnis):

Überschuss = 319.138,87 €

Der Überschuss basiert überwiegend darauf, dass die Kosten nicht in dem Maße gestiegen sind, wie seinerzeit (Hinweis auf Vorlage VR 31/ 1. TA, Anlage 1, Blatt 5) erwartet.

Obwohl sich für 2009 ein Fehlbetrag abzeichnet, schlägt die Verwaltung vor, den Überschuss 2008 in die Gebührenbedarfsberechnung 2010 vorzutragen und ihn somit auszugleichen, da aufgrund der Befliegung zukünftig zusätzliche Bemessungseinheiten erwartet werden.

2009 (Prognose):

Für 2009 zeichnet sich derzeit ein Fehlbetrag von rd. 500.000,00 € ab.

5. Anpassung der Gebührensätze

Hinsichtlich der Anpassung der Satzung an die vorgeschlagenen neuen Gebührensätze wird auf Anlage 4 verwiesen.

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2008 und Prognose für 2009 / 2010

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
4000	Personalkosten	2008	149.814,03	114.631,47	265.133,01	88.451,46	23.177,30	641.207,27
		2009	153.314,54	117.309,92	271.328,03	90.518,19	23.718,86	656.189,54
		2010	154.847,68	118.483,02	274.041,31	91.423,37	23.956,05	662.751,43
5100 10 / 20	Unternehmer- leistungen / Material	2008	131.926,02	191.668,08	143.929,68	3.308,90	55.884,84	526.717,52
		2009	131.926,02	289.042,48	143.929,68	3.308,90	55.884,84	624.091,92
		2010	133.245,28	356.303,76	145.368,98	3.341,99	56.443,69	694.703,70
5100 30	Energie- lieferungen	2008	3.354,10	3.063,77	3.840,88	0,00	0,00	10.258,75
		2009	3.354,10	3.063,77	3.840,88	0,00	0,00	10.258,75
		2010	3.387,64	3.094,41	3.879,29	0,00	0,00	10.361,34
5100 40	Telefongebühren	2008	1.864,03	2.099,59	2.247,39	0,00	0,00	6.211,01
		2009	1.864,03	2.162,58	2.314,81	0,00	0,00	6.341,42
		2010	1.882,67	2.227,46	2.384,25	0,00	0,00	6.494,38
6000 35	EDV Entgelte	2008	226.248,00	123.249,41	132.202,49	277,95	555,90	482.533,75
		2009	228.780,21	123.249,41	132.202,49	277,95	555,90	485.065,96
		2010	232.017,63	124.481,90	133.524,51	280,73	561,46	490.866,23
6000 40	Dienst- und Schutzkleidung	2008	753,21	576,32	1.332,99	444,70	116,52	3.223,74
		2009	753,21	576,32	1.332,99	444,70	116,52	3.223,74
		2010	760,74	582,08	1.346,32	449,15	117,69	3.255,98
6000 45	Beitrag Gemeindeunfall- versicherung	2008	518,71	396,90	917,99	306,25	80,25	2.220,10
		2009	518,71	396,90	917,99	306,25	80,25	2.220,10
		2010	523,90	400,87	927,17	309,31	81,05	2.242,30

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2008 und Prognose für 2009 / 2010

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6400 01	Abwasserabgabe	2008	0,00	72.396,00	0,00	0,00	0,00	72.396,00
	Niederschlags-	2009	0,00	711.000,00	0,00	0,00	0,00	711.000,00
	wasser	2010	0,00	711.000,00	0,00	0,00	0,00	711.000,00
6790 05	Verwaltungs-	2008	34.660,60	34.894,97	48.177,16	6.686,28	1.752,03	126.171,04
	kostenanteil	2009	36.012,36	36.255,87	50.056,07	6.947,04	1.820,36	131.091,70
		2010	36.372,48	36.618,43	50.556,63	7.016,51	1.838,56	132.402,61
6790 20	Interne Leistungs-	2008	28.374,40	29.857,32	31.936,52	1.755,00	0,00	91.923,24
	verrechnung	2009	29.481,00	31.021,76	33.182,04	1.823,45	0,00	95.508,25
		2010	29.775,81	31.331,98	33.513,86	1.841,68	0,00	96.463,33
6790 25	Entsorgungs-	2008	0,00	0,00	0,00	0,00	117.970,10	117.970,10
	kosten	2009	0,00	0,00	0,00	0,00	117.970,10	117.970,10
		2010	0,00	0,00	0,00	0,00	119.149,80	119.149,80
6791 01	Verwaltungskosten-	2008	164.172,49	212.203,09	349.272,74	28.512,56	7.471,26	761.632,14
	anteil Tief- und	2009	168.742,70	219.000,41	359.744,87	28.603,01	7.494,97	783.585,96
	Wasserbau	2010	169.886,60	220.774,53	362.380,40	28.568,14	7.485,83	789.095,50
6800 1	Abschreibung	2008	1.379.717,96	2.086.627,20	3.142.674,83	0,00	0,00	6.609.019,99
	Kanäle	2009	1.428.206,28	2.083.065,57	3.233.238,14	0,00	0,00	6.744.509,99
		2010	1.450.679,54	2.008.313,39	3.240.330,07	0,00	0,00	6.699.323,00

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2008 und Prognose für 2009 / 2010

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6850 1	Verzinsung	2008	2.122.237,42	1.515.869,80	5.006.291,78	0,00	0,00	8.644.399,00
	Kanäle	2009	2.120.276,69	1.470.143,95	5.032.711,36	0,00	0,00	8.623.132,00
		2010	2.185.282,52	1.484.871,48	5.106.436,46	0,00	0,00	8.776.590,46
6850 2	Abzugskapital	2008	-520.475,73	-371.723,22	-1.226.850,18	0,00	0,00	-2.119.049,13
	Kanäle	2009	-516.851,94	-358.351,01	-1.226.860,86	0,00	0,00	-2.102.063,82
		2010	-538.208,48	-365.705,77	-1.257.653,14	0,00	0,00	-2.161.567,39
7130	Abwasserabgabe	2008	557.507,76	0,00	0,00	0,00	0,00	557.507,76
	Schmutzwasser	2009	564.442,56	0,00	0,00	0,00	0,00	564.442,56
		2010	564.586,88	0,00	0,00	0,00	0,00	564.586,88
7130 20	Wupperverbands- beitrag D	2008	8.961.051,18	401.903,00	0,00	0,00	0,00	9.362.954,18
		2009	9.109.653,93	386.321,00	0,00	0,00	0,00	9.495.974,93
		2010	9.111.983,14	386.321,00	0,00	0,00	0,00	9.498.304,14
8888 80	Kanalfernauge	2008	124.947,52	78.520,26	257.317,16	0,00	0,00	460.784,94
		2009	127.502,06	80.125,60	262.577,98	0,00	0,00	470.205,64
		2010	133.238,93	83.730,79	274.392,49	0,00	0,00	491.362,21
8888 85	Fahrzeuge	2008	61.455,62	57.895,16	79.451,04	30.833,98	14.280,67	243.916,47
		2009	59.069,11	55.646,91	76.365,68	29.636,60	13.726,11	234.444,41
		2010	71.143,17	67.021,45	91.975,27	35.694,49	16.531,80	282.366,18
8888 90	Betriebsleitung	2008	25.689,07	19.656,21	45.463,22	15.167,04	3.974,28	109.949,82
		2009	22.247,55	17.022,90	39.372,55	13.135,14	3.441,86	95.220,00
		2010	22.355,22	17.105,29	39.563,10	13.198,71	3.458,51	95.680,83
	Summe	2008	13.453.816,39	4.573.785,33	8.283.338,70	175.744,12	225.263,15	26.711.947,69
		2009	13.669.293,12	5.267.054,33	8.416.254,70	175.001,23	224.809,77	27.752.413,15
		2010	13.763.761,34	5.286.956,07	8.502.966,98	182.124,08	229.624,44	27.965.432,91

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2008 und Prognose für 2009 / 2010

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
1. Übertrag	2008	13.453.816,39	4.573.785,33	8.283.338,70	175.744,12	225.263,15	26.711.947,69
	2009	13.669.293,12	5.267.054,33	8.416.254,70	175.001,23	224.809,77	27.752.413,15
	2010	13.763.761,34	5.286.956,07	8.502.966,98	182.124,08	229.624,44	27.965.432,91
2. Zuordnung 60 % der Kosten Sandfänge auf Regenwasser	2008		105.446,47				
	2009		105.000,74				
	2010		109.274,45				
3. Zwischensumme 1	2008	13.453.816,39	4.679.231,80	8.283.338,70	70.297,65	225.263,15	26.711.947,69
	2009	13.669.293,12	5.372.055,07	8.416.254,70	70.000,49	224.809,77	27.752.413,15
	2010	13.763.761,34	5.396.230,52	8.502.966,98	72.849,63	229.624,44	27.965.432,91
4. Ausgliederungen	2008				-70.297,65	-225.263,15	-295.560,80
a) 40% Sandfänge	2009				-70.000,49	-224.809,77	-294.810,26
b) Straßenentwässerungsanl.	2010				-72.849,63	-229.624,44	-302.474,07
c) Niederschlagswasser um den Anteil 28,8 % im Trennsystem und 16,14 % im Mischsystem	2008		-1.347.618,76	-1.336.930,87			-2.684.549,63
	2009		-1.547.151,86	-1.358.383,51			-2.905.535,37
	2010		-1.554.114,39	-1.372.378,87			-2.926.493,26
5. Zwischensumme 2	2008	13.453.816,39	3.331.613,04	6.946.407,83	0,00	0,00	23.731.837,26
	2009	13.669.293,12	3.824.903,21	7.057.871,19	0,00	0,00	24.552.067,52
	2010	13.763.761,34	3.842.116,13	7.130.588,11	0,00	0,00	24.736.465,58
6. Zuordnung der Kosten Misch- wasser auf Schmutz- bzw. Regen- wasser 43,98 % u. 39,88 % ZS 1	2008	3.643.012,36	3.303.395,47				
	2009	3.701.468,82	3.356.402,37				
	2010	3.739.604,88	3.390.983,23				
7. Zwischensumme 3	2008	17.096.828,75	6.635.008,51	0,00	0,00	0,00	23.731.837,26
	2009	17.370.761,94	7.181.305,58	0,00	0,00	0,00	24.552.067,52
	2010	17.503.366,22	7.233.099,36	0,00	0,00	0,00	24.736.465,58

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2008 und Prognose für 2009 / 2010

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
8. Sonderbauwerke	2008	752.937,77	3.741.722,02				4.494.659,79
(s. Anlage 2)	2009	780.677,91	3.750.108,67				4.530.786,58
	2010	789.685,80	3.712.236,95				4.501.922,75
9. Ansatzfähige Kosten	2008	17.849.766,52	10.376.730,53				28.226.497,05
Stadtentwässerung	2009	18.151.439,85	10.931.414,25				29.082.854,10
	2010	18.293.052,02	10.945.336,31				29.238.388,33

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2008 und Prognose für 2009 / 2010

Aufteilung der Sonderbauwerke UA 7000

Erläuterungen	Jahr	I	II	III	IV	V	VI	Gesamt
Gesamtkosten der	2008	198.077,82	634.045,98	3.168.389,71	124.984,51	17.676,71	1.917.609,50	6.060.784,23
Sonderbauwerke	2009	196.191,89	661.374,78	3.173.299,77	123.539,09	17.450,66	1.924.244,00	6.096.100,19
	2010	199.798,34	671.497,12	3.139.885,82	122.775,41	17.681,78	1.906.269,07	6.057.907,54
Aufteilung Gruppe VI auf die	2008		118.891,79	1.798.717,71				
Bereiche Schmutz- und Regen-	2009		119.303,13	1.804.940,87				
wasser	2010		118.188,68	1.788.080,39				
Zwischensumme	2008	198.077,82	752.937,77	4.967.107,42	124.984,51	17.676,71	0,00	6.060.784,23
	2009	196.191,89	780.677,91	4.978.240,64	123.539,09	17.450,66	0,00	6.096.100,19
	2010	199.798,34	789.685,80	4.927.966,21	122.775,41	17.681,78	0,00	6.057.907,54
/I. Gruppe I, IV, V	2008	-198.077,82			-124.984,51	-17.676,71		-340.739,04
	2009	-196.191,89			-123.539,09	-17.450,66		-337.181,64
	2010	-199.798,34			-122.775,41	-17.681,78		-340.255,53
/I. öffentl. Anteil für Regenwasser	2008			-1.225.385,40				-1.225.385,40
der Straßen, Wege und Plätze	2009			-1.228.131,97				-1.228.131,97
24,67 % von Gruppe III	2010			-1.215.729,26				-1.215.729,26
Ansatzfähige Kosten der	2008	0,00	752.937,77	3.741.722,02	0,00	0,00	0,00	4.494.659,79
Schmutz- bzw. Regenwasser-	2009	0,00	780.677,91	3.750.108,67	0,00	0,00	0,00	4.530.786,58
ableitung	2010	0,00	789.685,80	3.712.236,95	0,00	0,00	0,00	4.501.922,75

- Gruppe I Bauwerke ausschließlich für öffentl. Straßen, Wege und Plätze
- Gruppe II Bauwerke ausschließlich für Schmutzwasserableitung
- Gruppe III Bauwerke im Mischsystem; jedoch ausschließlich zur Regenwasserbehandlung
- Gruppe IV Bauwerke im Trennsystem; jedoch keine Abwasseranlagen nach dem WHG
- Gruppe V Sonderfall Grundwasserpumpwerke
- Gruppe VI RÜB / PW = Regenwasserbehandlung und Schmutzwasserpumpen

2008 (Ist)

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	17.849.766,52 €
Vortrag des Fehlbetrages aus 2006 (Hinweis auf Vorlage VR 31/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>60.000,00 €</u>
Summe	17.909.766,52 €
Erlöse	<u>17.625.753,51 €</u>
Fehlbetrag	<u>-284.013,01 €</u>

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	10.376.730,53 €
Vortrag des Restbetrages des Überschusses aus 2005 (Hinweis auf Vorlage VR 31/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	-333.186,90 €
Vortrag eines Teilbetrages des Überschusses aus 2006 (Hinweis auf Vorlage VR 31/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-333.286,10 €</u>
Summe	9.710.257,53 €
Erlöse	<u>10.029.396,40 €</u>
Überschuss	<u>319.138,87 €</u>

2009 (Prognose)

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	18.151.519,64 €
Vortrag des restlichen Fehlbetrages aus 2006 (Hinweis auf Vorlage VR 75/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>29.149,49 €</u>
Summe	18.180.669,13 €
Erlöse	<u>17.942.125,66 €</u>
Fehlbetrag	<u>-238.543,47 €</u>

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	10.931.467,37 €
Vortrag des Restbetrages des Überschusses aus 2006 (Hinweis auf Vorlage VR 75/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	-124.088,62 €
Vortrag des Überschusses aus 2007 (Hinweis auf Vorlage VR 75/ 1. TA, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.3)	<u>-106.491,01 €</u>
Summe	10.700.887,74 €
Erlöse	<u>10.199.604,61 €</u>
Fehlbetrag	<u>-501.283,13 €</u>

Verwendung der Gebührenüberschüsse/Ausgleich der Gebührenfehlbeträge

Schmutzwassergebühr

Fehlbetrag 2007 (Hinweis auf Vorlage VR 75/ 1.TA, Anlage 2 Blatt 2)	112.780,62 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2009 (Hinweis auf Vorlage VR 75/ 1.TA)	<u>0,00 €</u>
verbleibender Fehlbetrag	<u>112.780,62 €</u>
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2010 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	-112.780,62 €
verbleibender Fehlbetrag	<u><u>0,00 €</u></u>
Fehlbetrag 2008 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	284.013,01 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2010 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	-140.000,00 €
verbleibender Fehlbetrag	<u><u>144.013,01 €</u></u>

Niederschlagswassergebühr

Überschuss 2008 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	319.138,87 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2010 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-319.138,87 €</u>
verbleibender Überschuss	<u><u>0,00 €</u></u>

Stadtentwässerung
Gebührenbedarfsberechnung **2010**

I. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen		2010	
<hr/>			
A.	Ermittlung der Schmutzwassermenge (= Frischwasserverbrauch)		
1.	Gebührenpflichtige Schmutzwasserbeseitigung ohne - Mitglieder des Wupperverbandes (s. Ziffer 2) - Kleineinleiter - Fäkalschlammmentsorgung		
1.1	Maßgebender Jahreswasserverbrauch für die Gebührenveranlagung	2009	rd. 8.300.000 m³
1.2	Prognose des Wasserverbrauchs für die Gebührenveranlagung	2010	
	Prognose: geringfügig rückgängiger Wasserverbrauch		rd. <u>-50.000 m³</u>
	Voraussichtlicher Verbrauch	2010	rd. <u><u>8.250.000 m³</u></u>
2.	Gebührenpflichtige Mitglieder des Wupperverbandes		
2.1	Maßgebender Jahresverbrauch für die Gebührenveranlagung	2009	rd. 41.000 m³
	Prognose: unveränderter Frischwasserverbrauch		rd. <u>0 m³</u>
	Voraussichtlicher Verbrauch	2010	<u><u>41.000 m³</u></u>
J.	Bei der Gebührenveranlagung zugrunde zu legender Wasserverbrauch (= Abwassermenge - Prognose -)		
3.1	Wasserverbrauch lt. Ziffer	1.2	8.250.000 m³
3.2	Wasserverbrauch lt. Ziffer	2.1	<u>41.000 m³</u>
3.3	Gebührenpflichtiger Wasserverbrauch gesamt		<u><u>8.291.000 m³</u></u>
B. Ermittlung der angeschl. Grundstücksflächen		2010	
<hr/>			
1.	Gebührenpflichtige ohne die Mitglieder des Wupperverbandes		
1.1	Angeschlossene Grundstücksflächen	2009	rd. 7.183.000 m²
1.2	Prognose der Zu- und Abgänge für das Kalenderjahr	2010 per Saldo	<u>100.000 m²</u>
1.3	Prognose der angeschlossenen Grundstücksflächen	2010	<u><u>7.283.000 m²</u></u>

2.	<u>Gebührenpflichtige Mitglieder des Wupperverbandes</u>		
2.1	Angeschlossene Grundstücksflächen	im Kj 2009	217.000 m ²
2.2	Prognose der Zu- und Abgänge für das Kalenderjahr 2010	per Saldo	<u>0 m²</u>
2.3	Prognose der angeschlossenen Grund- stücksflächen	2010	<u>217.000 m²</u>
3.	<u>Prognose der angeschlossenen Grund- stücksflächen 2010 gesamt</u>		
3.1	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 1.3		7.283.000 m ²
3.2	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 2.3		<u>217.000 m²</u>
3.3	Angeschlossene Grundstücksflächen gesamt		<u>7.500.000 m²</u>
	<u>Ermittlung Schmutzwassergebühren</u>		<u>2010</u>
1.	<u>Ermittlung der ansatzfähigen Kosten</u>		
1.1	Summe Kosten lt. Anlage	1, Blatt 5, Ziffer 9	18.293.052,02 €
	Vortrag des Fehlbetrages 2007 (Hinweis auf Anlage 2)		112.780,62
	Vortrag eines Teil des Fehlbetrages 2008 (Hinweis auf Anlage 2)		<u>140.000,00 €</u>
			18.545.832,64 €
1.2	davon Verschmutzerbeitrag D einschl Abwasser- abgabe für Schmutzwasser (Anlage 1, Blatt 3, KA 7130+7130 20) (von der Stadt an den Wupperverband für alle Einwohner - mit Ausnahme der Mitglieder des Wupperverbandes - zu zahlen)		<u>9.676.570,02 €</u>
1.3	Restliche Kosten (betr. alle Gebührenpflichtigen einschl. der Mitglieder des Wupperverbandes)		<u>8.869.262,62 €</u>
2.	<u>Ermittlung der Gebührensätze</u>		
2.1	<u>Ermittlung des Gebührensatzes für die Mitglieder des Wupperverbandes</u>		
2.1.1	Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.3		8.869.262,62 €
2.1.2	voraussichtliche Schmutzwassermenge gesamt lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.3		8.291.000 m ³
2.1.3	Gebührensatzanteil, der sich aus den Kosten ohne den Wupperverbandsbeitrag ergibt	(8.869.262,62 € : 8.291.000 m ³)	1,0697 €/m ³
2.1.4	Gebührensatz Schmutzwasser für die Mitglieder des Wupperverbandes (abgerundet)		<u>1,07 €/m³</u>
2.1.5	Gebührensatz bisher		1,00 €/m ³
2.1.6	Unterschied		0,07 €/m ³

2.2 Ermittlung des Gebührensatzes für die übrigen Gebührenpflichtigen		
<u>2.2.1 Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.2</u>		9.676.570,02 €
2.2.2 voraussichtliche Schmutzwassermenge lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.1		8.250.000 m ³
2.2.3 Gebührensatz für alle Gebührenpflichtigen (außer Mitglieder des Wupperverbandes)		
a) Kosten lt. Ziffer 2.2.1 : m ³ lt. Ziffer 2.2.2	(9.676.570,02 € : 8.250.000 m ³)	= 1,1729 €/m ³
b) Gebührensatz lt. Ziffer 2.1.3		+ <u>1,0697 €/m³</u>
Gebührensatz 2006		2,2427 €/m ³
2.2.4 Gebührensatz 2010 (abgerundet)		<u><u>2,24 €/m³</u></u>
2.2.5 Gebührensatz bisher		2,16 €/m ³
2.2.6 Unterschied		0,08 €/m ³
2.2.7 in Prozent		3,70%
III. Ermittlung der Niederschlagswassergebühren		
<u>1. Ermittlung der ansatzfähigen Kosten</u>		
1.1	Kostensumme lt. Anlage 1, Blatt 5, Ziffer 9	10.945.336,31 €
1.2	Vortrag des Überschusses aus 2008 (Hinweis auf Anlage 2)	-319.138,87 €
1.3	Summe	<u>10.626.197,44 €</u>
<u>Ermittlung der Gebührensätze</u>		
2.1	Kosten lt. Ziffer 1.4	10.626.197,44 €
2.2	Prognose der angeschlossenen Grundstücksfläche gesamt lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer B. 3.3	7.500.000,00 m ²
2.3	Gebührensatz 2010	(10.626.197,44 € : 7.500.000 m ²) 1,4168 €/m ²
	Gebührensatz 2010	<u><u>1,41 €/m²</u></u>
2.4	Gebührensatz bisher	1,38 €/m ²
2.5	Unterschied	0,03 €/m ²
2.2.7	in Prozent	2,17%

